

## Bewertung im Englischunterricht

### ***In der Sekundarstufe 1 (Klassen 5-10)***

#### ***(vgl. Kapitel 4 des Kerncurriculums Englisch für die Sekundarstufe I)***

In Klassenarbeiten wird die kommunikative Gesamtleistung bewertet. Das Verfügen über sprachliche Mittel und deren korrekte Anwendung (d.h. Teilleistungen im Wortschatz, in der Grammatik oder in der Rechtschreibung) haben grundsätzlich eine dienende Funktion und werden nicht isoliert bewertet. Daher überprüfen die Klassenarbeiten ausschließlich die kommunikativen Teilkompetenzen des Hör- und Hör-/ Sehverstehens, Leseverstehens, Schreibens und der Sprachmittlung. Alle diese kommunikativen Teilkompetenzen sollen im Verlaufe des Schuljahres in den Klassenarbeiten mindestens einmal überprüft werden, davon allerdings Mediation insbesondere in den unteren Jahrgängen weniger häufig. Das Beherrschen von einzelnen grammatikalischen Phänomenen und von Wortschatz (sprich Vokabel- und Grammatiktests) wird in Tests kontrolliert.

Pro Schuljahr werden vier Klassenarbeiten geschrieben. In den Jahrgangsstufen 6, 8 und 10 ersetzt eine Sprechprüfung eine schriftliche Klassenarbeit.

In der kommunikativen Kompetenz des Schreibens wird keine prozentuale Aufschlüsselung von Inhalt und Sprache vorgenommen; im Fokus steht, wie der inhaltliche Schwerpunkt SPRACHLICH umgesetzt wird.

In die Zeugnisnote fließen die Klassenarbeiten zu 40% und die Note für sonstige Mitarbeit zu 60% ein. Zur sonstigen Mitarbeit zählen insbesondere die Mitarbeit im Unterricht, das regelmäßige Anfertigen der Hausaufgaben und auch die Ergebnisse von Tests. Diese Tests können mit bis zu 20% in die Zeugnisnote eingehen, je nachdem wie viele Tests geschrieben wurden.

Am Ende des Schuljahres wird eine Ganzjahresnote vergeben.

Bitte beachten Sie, dass die Notengebung immer eine pädagogische Entscheidung, keine mathematische Berechnung ist.